

**Treue Kunden lassen Einlagen deutlich steigen /  
Von „Kreditklemme“ keine Spur  
Volksbank Brilon zeigt Stärke in der Krise**

**Brilon / Olsberg.** Die Volksbank Brilon geht gestärkt aus dem Jahr zwei der Finanz- und Wirtschaftskrise hervor. Die Bilanzsumme der Genossenschaftsbank überschritt erstmalig die 400 Millionen Euro-Grenze. „Unser gelebtes Leitbild hat sich 2009 besonders bewährt und weiter Vertrauen aufgebaut“ und „Wir haben in schwieriger Zeit unsere Position auf dem Bankenmarkt der Region Brilon, Olsberg und Winterberg-Niedersfeld gefestigt und in einigen Bereichen weiter ausgebaut“, ziehen Volksbanksprecher Josef Brücher und sein Kollege Karl-Udo Lütteken ein positives Fazit der vergangenen zwölf Monate. Was die beiden Volksbankvorstände besonders freut, ist die anhaltende Treue der Mitglieder und Kunden. Josef Brücher: „Der Trend des ersten Krisenjahres hat sich fortgesetzt: Die Menschen unseres Geschäftsgebietes sehen in ihrer Volksbank den sicheren Hafen für ihre Ersparnisse und einen verlässlichen Partner in allen Finanzierungsfragen. Die Zeit finanzieller Experimente scheint fürs Erste vorbei zu sein.“

**Kundeneinlagen wachsen um 21 Millionen Euro**

Deutlich abzulesen ist das Vertrauen in die Krisenfestigkeit der Kreditgenossenschaften an der Entwicklung der Gesamtkundeneinlagen (inklusive der Verbundunternehmen) auf 492 Millionen Euro. Zum Jahresende hatte das Institut knapp 21 Millionen Euro oder 4,4 Prozent mehr an Kundengeldern zu verwalten. Den Zuwachs bei den Kundeneinlagen führt die Bank zurück auf Umschichtungen aus dem Wertpapierbereich sowie auf Zuflüsse von Neukunden und „Rückkehrer“ von Direktbanken. Karl-Udo Lütteken: „Wir haben

enorme Zuwächse in einer Größenordnung von 11,1 Prozent bei den täglich fälligen Einlagen und 7,4 Prozent bei den traditionellen Spareinlagen.“

### **Aus der Region für die Region**

Nach dem Motto „Aus der Region für die Region“ hat die Volksbank die ihnen anvertrauten Kundengelder als Kredite für private und gewerbliche Anschaffungs-, Bau- und Investitionsvorhaben zur Verfügung gestellt. Josef Brücher: „Die Zahl der bewilligten Darlehen und Kredite stieg um 18 Prozent.“ Durch die neu zugesagten Finanzierungsmittel in Höhe von 61 Millionen Euro lag die Summe der gesamten Ausleihungen bei 308 Millionen Euro. Brücher: „Angesichts dieser Zahlen ist es unredlich von einer „Kreditklemme“ zu sprechen. Einen Versorgungsengpass bei Krediten gibt es bei uns de facto nicht.“ Das gesamte von der Volksbank betreute Kundenvolumen stieg somit erstmalig über 800 Millionen Euro.

### **Mutige Investoren gesucht**

Was sich die Volksbankvorstände in der aktuellen Wirtschaftsphase mehr denn je wünschen, sind mutige Investoren. Brücher: „Was wir jetzt brauchen, sind Privatleute, die zum Beispiel ihr Haus energetisch auf Vordermann bringen. Und das sind auch mutige Unternehmer, die jetzt in der Krise in ihre Betriebe investieren, um beim Anspringen der Konjunktur ihre Produktion aus dem Stand heraus hochfahren zu können.“ Einige Kreditnehmer hätten die Gunst der Stunde bereits 2009 genutzt und kräftig in regenerative Energien sowie hochwertige Renovierung und Sanierung investiert. Das durch die Volksbank vermittelte Fördervolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 60 Prozent auf rund 15 Millionen Euro.

Die Ertragslage der Volksbank hat sich im Jahr 2009 verbessert. Der Jahresüberschuss wird zur Stärkung

des Eigenkapitals und Ausschüttung einer 5%igen Dividende in Höhe von 360.000,- Euro an die Mitglieder - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung - verwendet. Lütteken: „Durch eine marktgerechte Konditionspolitik und Einsparungen bei den Kosten konnten wir dieses erfreuliche Ergebnis erzielen.“

### **Goldene Karte**

Mit einer Besonderheit ist die Volksbank Brilon bestens in das neue Jahr gestartet: Viele Mitglieder mit einem Girokonto haben zum Jahreswechsel die goldene VR-BankCard Plus, Nachfolgerin der bisherigen BankCard, bekommen. Sie bietet den derzeit höchsten verfügbaren Sicherheitsstandard und kann später mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet werden. Ziel ist es, bis zum Jahr 2012 alle Mitglieder und Neumitglieder komplett mit dieser neuen goldenen Karte zu versorgen. Brücher: „Bei dieser Karte hatten wir zum Jahresanfang überhaupt keine Ausfälle zu verzeichnen und sind froh, sie als besonderen Mehrwert für unsere 15.000 Mitglieder im Angebot zu haben.“

**Bildzeile:** Sind froh, ihren Mitgliedern jetzt eine neue goldene Bankkarte mit dem derzeit höchsten Sicherheitsstandard anbieten zu können (v.l.): Die Volksbankvorstände Karl-Udo Lütteken und Josef Brücher.

Brilon, 15. Januar 2010